

TOP 3.4.2 8. Wiener Berufsorientierungsmesse für LehrerInnen

In Kooperation mit dem Stadtschulrat für Wien (SSR), der Pädagogischen Hochschule Wien (PH Wien) und der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien (AK Wien) fand im April 2016 zum achten Mal die Berufsorientierungsmesse für Wiener LehrerInnen im Bildungszentrum der AK Wien statt.

Die Zielgruppen dieser Veranstaltung sind die SchulkoordinatorInnen für Berufsorientierung (BO) in der Sekundarstufe I und II, SchülerberaterInnen, Klassenvorstände und weitere interessierte LehrerInnen aus AHS (allgemeinbildenden höheren Schulen) und APS (allgemein bildenden Pflichtschulen).

Die Wiener Berufsorientierungsmesse hat sich zum fixen Bestandteil der Weiterbildungsaktivitäten der Wiener PflichtschullehrerInnen entwickelt. Mit rund 150 LehrerInnen wurde erneut die hohe TeilnehmerInnenzahl der Vorjahre erreicht. Nur 7 LehrerInnen gegenüber sechs im Vorjahr kommen aus dem AHS Bereich. Rund 10 TrainerInnen/LehrerInnen aus AMS Kursen haben den Weg zu dieser Veranstaltung gefunden.

In seinem Eröffnungsreferat stellte Herr **Ali Mahlodji** „whatchado“ ein WEB-Portal zur Berufsorientierung für Jugendliche vor. Humorvoll schilderte er seinen eigenen schulischen, beruflichen Werdegang vom Kind als iranischer Flüchtling, zum Schulabbrecher mit 17. Schließlich holte er die Matura nach und studierte Software-Engineering und wurde dann selbst Lehrer. Auf der Web-Plattform können sich junge Menschen den beruflichen Werdegang von Personen ansehen, die ähnliche Interessen und Stärken haben wie sie selbst, und sich so inspirieren lassen. Momentan beschäftigt die Plattform 44 MitarbeiterInnen und wird europaweit in Schulen zur Berufsorientierung eingesetzt.

Danach konnten die LehrerInnen an zwei von neun verschiedenen Workshops (insgesamt gab es 18 Workshops zu je 45 Minuten) über aktuelle Methoden und bestehende Angebote im Bereich der Berufsorientierung teilnehmen. In den Pausen zwischen den Workshops und nach dem letzten Workshop gab es die Möglichkeit, sich an zwölf Informationsständen (AK Wien Arbeitswelt und Schule, Check up Lehre, Arbeitsmarktservice Wien, BIWI Bildungsinformation der Wiener Wirtschaft, Verein Sprungbrett, Servicestelle Kümmernummer und Jugendcoaching, Projekt Boysday, Projekt Girlsday, ÖBB-Lehrlingsausbildung und Schulen des bfi) zu informieren.

Die Wiener Berufsorientierungsmesse bietet der AK Wien eine Plattform, um mit den LehrerInnen der Berufsorientierung ins Gespräch zu kommen. Ziel dieser Veranstaltung ist es, die zahlreichen Angebote (Unterrichtsmaterialien, Bewerbungstraining, Wirtschaftsplanspiele, ReferentInnendienst, Fortbildungsseminare in Kooperation mit der PH sowie zahlreiche Informationsbroschüren) den LehrerInnen näher zu bringen und so die Berufsorientierung in den Schulen zu stärken.

Auf reges Interesse stieß die Vorstellung des neuen Unterrichtsmaterials der AK Wien, der neuen Reader „Das will ich, das kann ich!“ zur gezielten Vorbereitung für einen erfolgreichen Pflichtschulabschluss mit berufsorientierten Zukunftsperspektiven. Geboten werden multimodale Impuls- und Arbeitstexte, kumulativ aufgebautes Trainingsmaterial zur Stärkung der Lese-, Schreib- und Sprachkompetenz (D8) sowie zur Persönlichkeitsentwicklung. Zielgruppenorientierte Materialien für die Schulpraxis für die Nahtstelle 8. und 9. Schulstufe im Übergang von der Sekundarstufe I zur Sekundarstufe II (PTS, BHS, BMS, AHS).

Auch die anderen rund 40 Unterrichtsmaterialien der AK Wien stießen auf großes Interesse der LehrerInnen. Auf die Neuauflage der Portfoliomappe Berufsorientierung wurde hingewiesen. Diese kann von den LehrerInnen in Klassenstärke über das Online-System für die SchülerInnen der 7., 8. und 9.

Bereich Bildung, Kultur, Konsumenten, Wien – Aschauer-Nagl

Schulstufe kostenlos angefordert werden. Insgesamt werden heuer so wie in den letzten Jahren von der AK Wien 5000 Mappen für Wiener SchülerInnen bereitgestellt.

Aus den zahlreichen positiven Rückmeldungen über die Veranstaltungsdurchführung, wird vor allem das Angebot zur Teilnahme an mehreren Workshops hervorgehoben.

Über Feedbackfragebogen, die von der Pädagogischen Hochschule Wien ausgewertet werden, kann die Wiener BO-Messe im nächsten Jahr noch stärker nach den Wünschen der LehrerInnen ausgerichtet werden.

Forderungen der AK zum Thema Berufsorientierung:

- Die Berufsorientierung ist als eigener Pflichtgegenstand (Fachterminologisch: verbindliche Übung in einem eigenen Fach) in der 7. Und 8. Schulstufe an allen Schulen inklusive der AHS einzuführen. Die Berufsorientierungsangebote in der 9. Schulstufe, im Hinblick auf die Ausbildung bis 18, sind auf alle Schultypen auszuweiten.
- Spezielle Beratungsangebote für Jugendliche mit Migrationshintergrund sind ebenso einzurichten wie ein eigener Pflichtgegenstand „Berufs- und Studienorientierung“ in Hinblick auf die Studienwahl an allen Oberstufenschulen.
- Die Berufs- und Bildungswegorientierung ist in die Lehramtsausbildungen zu implementieren (Pädagogische Hochschulen und Universitäten).
- Die Kooperation der Schulen auch mit außerschulischen Einrichtungen im Rahmen des Berufsorientierungsunterrichts ist sicherzustellen.
- Angesichts des ständig wachsenden Angebots an Studiengängen ist die verpflichtende Studienwahlberatung an allen AHS und BHS einzuführen. Für alle Schulen der Sekundarstufe II ist ein Wahlpflichtmodul „Berufs- und Bildungswahl“ zu konzipieren.